

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 117

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Konrad von Soltau, Expositio in Psalterium

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Bibel / Altes Testament / Liturgie / Exegese

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Heidelberg oder Kl. Kirschgarten (?)

**Entstehungszeit:** 1442

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Noch zu bearbeiten.

**Umfang:** 1, 176 Bll.

**Format (Blattgröße):** 27,3-27,5 × 20,2

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> (inkl. Spiegel) + (VI+1)<sup>12</sup> (mit Bl. 2a) + 13 VI<sup>168</sup> + [...]. Der Schluss der Handschrift, die Bll. 169-175 bzw. 176, ist gestört und kann daher nicht mehr als eigene Lage rekonstruiert werden. Nach heutigem Befund scheinen offenbar die Bll. 169-172 Einzelbll. zu sein, die mit den Doppelbln. 173/176 und 174/175 mit einem Pergamentstreifen bzw. -falz zusammengebunden, der nach Bl. 168 sichtbar ist, wobei Bl. 176 der jetzige Hinterspiegel der Handschrift ist. Dann ergäbe sich als Ende des Codex: ... + (VI-4)<sup>176</sup> (mit Bl. 176 als Spiegel).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-174); moderne Foliierung des letzten Bls. und des Hinterspiegels der Handschrift: 175-176. Das römische sowie das vor-römische Vorsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird hier bei der Beschreibung die Zählung der Digitalisate übernommen. Lagenreklamanten, zum Teil durch Beschnitt verderbt.

**Zustand:** Stellenweise leichte Bräunungen und Stockflecken; Bll. an den Rändern vereinzelt eingerissen und leicht bestoßen. Tinte schlägt teilweise durch; gelegentlich beginnender Tintenfraß.

**Schriftraum:** 21,3-21,6 × 14,6

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 41-45 Zeilen

**Schriftart:** gotische Kursive

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Schrift mit zahlreichen Kürzungen von der Hand des *Albertus Guden de Ymmenhusen* (173v). Zur Hervorhebung der Psalmanfänge wird eine gotische Minuskel verwendet.

**Layout:** Zweispaltige Anordnung des Textes. Die Anfänge der Psalmen werden durch rote Lombarden unterschiedlicher Größe gekennzeichnet sowie durch die Verwendung von gotischer Minuskel, zum Teil in Rot, und roter Unterstreichung zusätzlich hervorgehoben. Ab Psalm 79 fehlen die Lombarden sowie die Unterstreichungen (102vb). Die weiteren kommentierten Psalmstellen sind im Text zitiert und werden durch rote bzw. schwarze Unterstreichungen kenntlich gemacht. Abschnitte innerhalb des Kommentars sind durch Satzmajuskeln mit üblichen Rubrizierungen hervorgehoben. Von Psalm 21 bis 75 sind die Psalmzählungen in Form von Seitentiteln auf die Mitte der Recto-Seiten gesetzt.

**Buchschmuck:** Ps 116 beginnt mit einer im Schaft durchbrochenen Lombarde mit einer Höhe von neun Zeilen (145rb).

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Gelegentlich zeitgenössische Ergänzungen und Anmerkungen, in der Regel von der Schreiberhand.

**Einband:** Beschädigter (Vorderdeckel abgelöst) und leicht abgegriffener römischer Einband zwischen 1626 und 1633: grünes Pergament über Pappe; Wappen Papst Urbans VIII. auf dem Vorderdeckel, auf dem Hinterdeckel Wappen des Kardinalbibliothekars Francesco Barberini. Rücken mit goldgeprägten Bienen zwischen den Bündeln (Barberini) sowie zwei Signaturschildchen. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 818.

**Provenienz:** Heidelberg oder Kl. Kirschgarten (?); Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Vorderspiegel mit Signaturschildchen. 1ar mit der aktuellen und älteren gestrichenen römischen (?) Signatur; links oben in der Ecke ein Abklatsch der Capsa-Nummer. 2ar mit Capsa-Nummer: C. 74., sowie der aktuellen und einer älteren gestrichenen römischen (?) Signatur. 1r von einer Hand des 17. oder 18. Jhs. (?) nachgetragener Titel: *Conradus soltauwe in psalterium Dauidis*. Die Handschrift wurde von einem *Albertus Guden de Ymmenhusen* geschrieben; die Person lässt sich bislang nicht näher fassen. Vgl. den Schreibervermerk 173vb: *Completus est liber iste per me Albertum Guden de Ymmenhusen In vigilia penthecostes Sub anno incarnationis Domini Millesimoquadringsimoquadragesimosecundo* [19. Mai 1442] *Compilatus autem* [?] *per venerabilem magistrum Conradum Soltauwe Cuius deus gloriosus sit benedictus Amen*. [...]. Ob der Codex im Kloster Kirschgarten geschrieben wurde, ist nicht sicher. Das Kloster war zumindest ein Aufbewahrungsort der Handschrift gewesen, wie der Besitzvermerk 174rb zeigt: *Ad Kyrßgarten prope Wormaciam pertinet*. Möglicherweise entstand die Handschrift auch an der Universität Heidelberg, der früheren Wirkungsstätte Konrad von Soltaus; vgl. zu seiner Person DRÜLL, Gelehrtenlexikon 1, S. 100f.

**Literatur:** SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 818; STEVENSON, S. 17.

## INHALT

1ra-173vb Konrad von Soltau, Expositio in Psalterium  
174ra-b Prolog zum Psalter

**1ar–2av** leer

**1ra–174rb**

**Verfasser:** Conradus de Soltau

**Titel:** Expositio in Psalterium

**Angaben zum Inhalt:** Ps mit Prolog. STEGMÜLLER, RB 2018 (mit Angabe dieser Handschrift). Der Prolog wurde bei der Anfertigung der Hs. zunächst aus Nachlässigkeit (*ex neglicencia*) vergessen und von der Schreiberhand am Ende des Textes angefügt (174ra-b). Eine Edition der ‚Expositio‘ liegt noch nicht vor; vgl. CALMA 3, S. 8.

**Incipit:** 1ra >*Psallam deo meo quam diu fuero*. [P]*sallam deo meo, quam diu fuero*. < Ps. 145 [Ps 145,2] *Reuerendi patres et dominj et magistri* ...

**Incipit (normiert):** *Psallam deo meo, quamdiu fuero* (Ps 145,2). *Reverendi patres et domini et magistri*

**Explicit:** 174rb ... *cui tribuendum sit ignoretur etcetera. Sequitur modo [?] Psallam deo meo quam diu fuero Ps 145 [Ps 145,2]. Hic nota quod tale prohemium debet esse principium huius sacre prophecie [?] Regibus et prophete Daudid quia in inchoacione huius libri obmissum est ex neglicencia [Besitzvermerk:] Ad Kyrßgarten prope Wormaciam pertinet*

**Edition / Textausgabe:** S. Angaben zum Inhalt.

**174ra-b** Prolog zum Psalter; von der Schreiberhand nachgetragen (s. Angaben zum Inhalt)

**174v-175v** leer

Dr. Uli Steiger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 09/2016

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)